

Eine gemütliche Landpartie zwischen blühenden Hecken. Der Kontrast zu den Wäldern im nahgelegenen Hohen Venn könnte nicht größer sein.



Wanderung 19



42

Praktische Infos

Markierung: blaue Raute.

Parkplatz: an der Burg.

Start: an der Burg entlang, dann rechts abbiegen.

GPS-Koordinaten beim Start:

50°40'44.0"N 6°07'14.6"E

Ausrüstung:

Bewirtungsmöglichkeiten unterwegs. Im Frühling, wenn die Wiesen voller Blumen sind, lohnt es sich unbedingt, nach Raeren zu kommen.

Schwierigkeitsgrad: 8 km; eine Wanderung ohne Schwierigkeiten.

Gesamter positiver

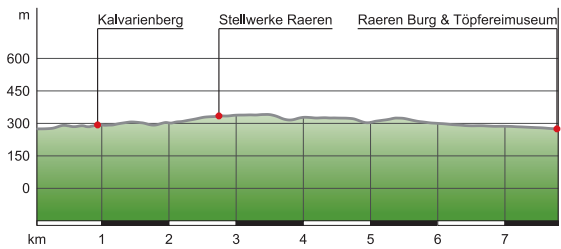
Höhenunterschied: 120 m.

Karte: 1:25.000 „Eupener Land und Göhlthal“.

Wiesenwege

< Raeren

Losgeht's an der sehenswürdigen Burg, deren Mauern zugleich eine außergewöhnliche Kollektion an Töpfereien bergen. An diesem schönen Frühlingstag klingt eine Wanderung durch das ländliche Raeren verlockend. Das Dorf, seine Häuser und Gehöfte liegen weit verstreut in der Landschaft, umgeben von Wiesen und verbunden durch reizvolle Wege und Pfade. Wir folgen dem Lauf der Iterbach, die sich in der offenen, von Hecken gemusterten Landschaft ergießt. Dies- und jenseits des Weges liegen weite Wiesen- und Ackerflächen. Am Horizont sind kleine Wälder, Hecken und Obstgärten zu erkennen. Am Waldrand führt die alte Vennbahn vorbei, die man aus der Ferne an der schwarzen, dichten Rauchfahne ihrer Dampflok ausmacht. Wassertanks, Kabel und Lokomotiven weisen auf die strategische Bedeutung dieses Grenzbahnhofs hin. In der Nähe des Bahndamms führt ein Weg querfeldein nach Rott. Wir klettern über die niedrigen Stellen im Zaun und laufen von einer Wiese zur nächsten, umringt von einem Blumenmeer.



Karte

